

Mit der Wirtschaft. Für die Wirtschaft.



Die **Wirtschaftskammer Österreich** vertritt gemeinsam mit den neun Landeskammern die Interessen von mehr als **590.000 Mitgliedsbetrieben**. Die gesetzliche Mitgliedschaft ermöglicht eine starke und einheitliche Interessenvertretung, denn so können die wichtigen Gesamtinteressen der Wirtschaft gegenüber Politik und Staat durch eine **starke, selbstbestimmte und selbstverwaltete Organisation** vertreten und durchgesetzt werden.

Unternehmerinnen und Unternehmer in der WKÖ sichern rund



2,5 Millionen Arbeitsplätze und bilden rund

99.000 Lehrlinge aus – und sorgen damit für Wohlstand und Wachstum.

Ohne eine funktionierende Wirtschaft könnten wichtige Bereiche wie Bildung, Gesundheit oder der Sozialstaat nicht finanziert werden.

- Die gesetzliche Mitgliedschaft sorgt für Ausgewogenheit zwischen Branchen. Sie bildet die Grundlage eines **Solidarsystems zwischen großen, mittleren und kleinen Unternehmen** – das schafft Stärke, weil dadurch die Erreichung gemeinsamer Anliegen und Ziele finanziert werden kann, deren Verfolgung die Möglichkeiten des einzelnen Mitglieds übersteigen würde.
- Eine Wirtschaft, die mit einer Stimme spricht und sich nicht auseinanderdividieren lässt, setzt mehr politische Entscheidungen durch. Die Wirtschaftskammer vertritt die Interessen der Betriebe **auf Augenhöhe mit den Sozialpartnern und der Regierung** und kann auch in Krisensituationen ihr volles Leistungsangebot sicherstellen.
- Die Wirtschaftskammer kann immer für alle Angehörigen der von ihr vertretenen Branchen sprechen. Dadurch erhalten die Positionierungen, Gutachten und Stellungnahmen ein besonders hohes Gewicht, denn sie bringen nicht Einzelinteressen, sondern das **Gesamtinteresse der Mitglieder** zum Ausdruck.
- 93 % der Mitglieder haben bis zu 9 Mitarbeiter:innen und könnten sich **ohne die solidarische Pflichtmitgliedschaft keine Interessenvertretung** leisten.
- Mit einem **umfangreichen Service- und Bildungsangebot** unterstützen die Kammern ihre Mitglieder und deren Mitarbeiter:innen bei der täglichen Arbeit.

Service

2024 für die Mitglieder erreicht

207

Kollektivverträge verhandelt



212

Begutachtungen von Gesetzen
und Verordnungen in Österreich
und auf EU-Ebene



349.500

Teilnehmer:innen an
WIFI-Kursen



55.700

Gründungsberatungen

1,42 Mio.

persönliche Servicekontakte
durch die WKO



236.400

persönliche Beratungen mit einer
Ø-Note von 1,15 beim Feedback von
Mitgliedern zur Zufriedenheit

Maßgeschneiderte Services für

- ✓ Internationale Erfolge
- ✓ Gründer:innen
- ✓ Unternehmerinnen
- ✓ Jungunternehmer:innen

- ✓ Internationale Vernetzung
- ✓ Künstliche Intelligenz
- ✓ Innovation und Digitalisierung
- ✓ Unternehmerische Nachhaltigkeit

- ✓ Streitbeilegung
- ✓ EPU und KMU
- ✓ Kreativwirtschaft

Mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und ihren vielfältigen Services unterstützt die
Wirtschaftskammer Österreich heimische Unternehmen bei grenzenlosen Erfolgsgeschichten.

Bilanz

So hat die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA die 64.000 österreichischen Exporteur:innen 2024 unterstützt:

97

Standorte in über

72

Ländern



53.000

Beratungen

18.000

österreichische
Kund:innen und

16.000
internationale
Geschäftspartner:innen

Betreuung von

2.500

österreichischen
Niederlassungen auf allen
Kontinenten

Rund **900**

Veranstaltungen im In- und
Ausland mit

34.000

Teilnehmer:innen

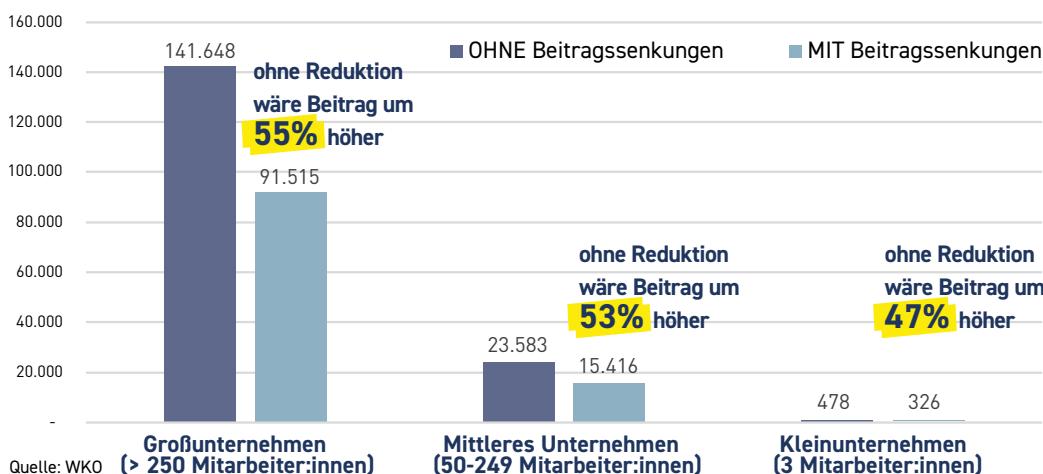


Niedrigere Beiträge und Ausbau der Services

Die Wirtschaftskammer Österreich hat in den vergangenen Jahren **mehrere Entlastungsschritte für ihre Mitglieder** gesetzt. So wurden zuletzt 2019 und 2024 deutliche Beitragsenkungen durchgeführt.



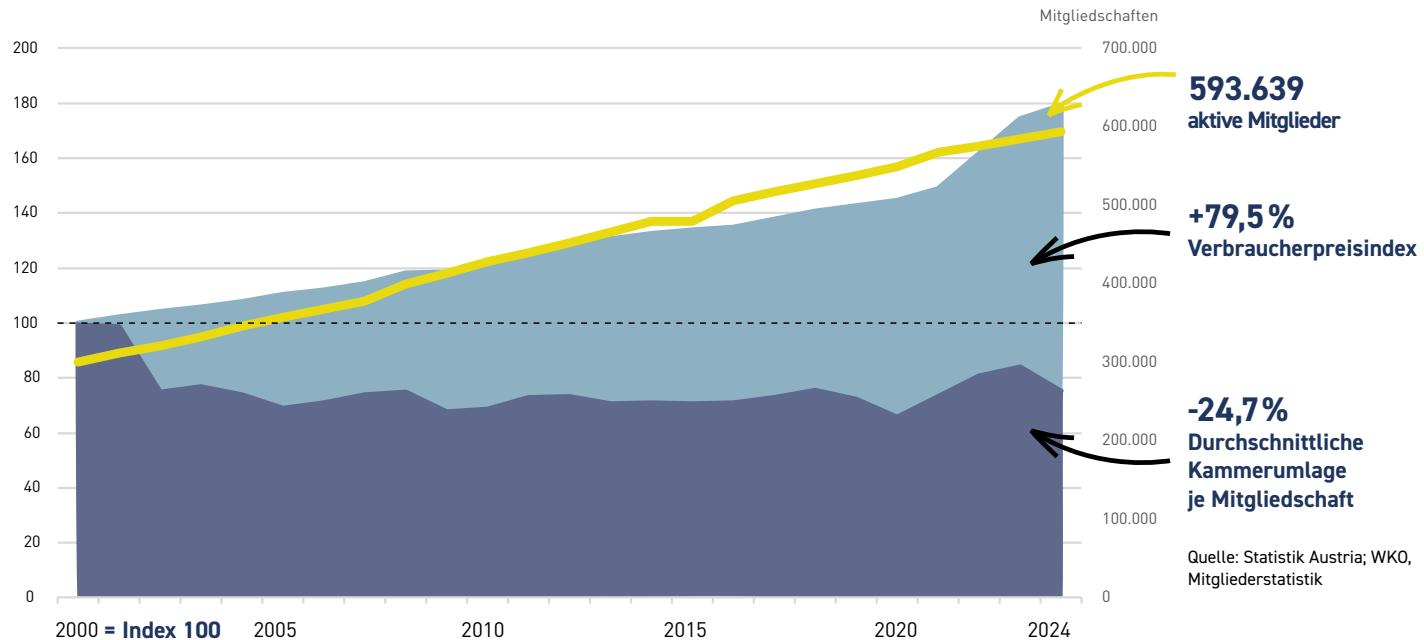
Mitgliedsbeiträge mit und ohne Entlastungen nach Unternehmensgrößen



Die Grafik zeigt, wie sich die durchgeführten Entlastungsschritte auf Unternehmen unterschiedlicher Größenklassen auswirken. Für die Darstellung wurden fiktive Unternehmen herangezogen.

Während das gesamte Volumen der Kammerumlagen 1 und 2 für die WKÖ im Zeitraum von 2000 bis 2024 nominell um 38,2 % gestiegen ist, stieg der Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum um 79,5 %. Gleichzeitig ist die Zahl der Mitglieder um mehr als 87 % gewachsen. Das zeigt, dass die Einnahmen der WKÖ weit unter der Inflation gestiegen sind und die WKÖ ihre Produktivität laufend gesteigert hat.

WKÖ Einnahmen bleiben deutlich hinter Inflation zurück



Strikte Kontrolle, wirksame Aufsicht

Die regelmäßige Prüfung der Gebarung der Kammern durch den Rechnungshof und den internen Kontrollausschuss stellen sicher, dass die Beiträge der Mitgliedsunternehmen sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig verwendet werden.



Die alle fünf Jahre stattfindenden Wirtschaftskammerwahlen sichern den Verantwortlichen eine demokratische Legitimation.

Keine WKO würde heißen ...

- Interessenvertretung nur für jene, die es sich leisten können!

Die Mitgliedschaft in freiwilligen Interessenverbänden kostet viel Geld. Das können sich die allermeisten kleinen Unternehmen nicht leisten.

- Keine Stimme für die „Kleinen“!

Die Interessen der kleinen Unternehmen und EPU kommen ohne gesetzliche Interessenvertretung unter die Räder.

- Noch mehr Staat!

Ohne Selbstverwaltung würden viele Aufgaben, welche die Wirtschaft heute selbst regelt (z. B. duale Ausbildung) an den Staat zurückfallen. Bevormundung, Regulierung und Bürokratie für Unternehmen würden dadurch deutlich wachsen.

- Schwächung gegenüber den Arbeitnehmer:innen!

Ohne gesetzliche Mitgliedschaft in der WKO können die Unternehmen nicht mehr mit einer Stimme sprechen und mit den Arbeitnehmer:innen verbindliche Lösungen erzielen. Das reduziert die Durchsetzungskraft der Wirtschaft – und erhöht die Streikgefahr.

Mit der WKO gibt's ...

+ Eine starke Interessenvertretung für alle Unternehmen!

Die gesetzliche Mitgliedschaft sorgt dafür, dass Unternehmen aller Größen und Branchen auf eine starke Interessenvertretung zählen können – ganz unabhängig von der finanziellen Stärke.

+ Umfassendes Service für alle Unternehmen!

Die solidarische Finanzierung sorgt dafür, dass Unternehmen aller Größen und Branchen vielfältige Serviceleistungen kostenlos nutzen können. Vom Gründerservice bis zur Exportberatung – und das in über 80 Regionalstellen, neun Landeskammern und an rund 100 Standorten im Ausland.

+ Sichere Mitsprache bei allen Gesetzen!

Als gesetzliche Interessenvertretung ist die WKO in alle Gesetzgebungsprozesse eingebunden, die Unternehmen betreffen. Und das auch auf europäischer Ebene, wo 80 % aller rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft entschieden werden.

+ Mehr Freiheit durch Selbstverwaltung!

Dank der gesetzlichen Mitgliedschaft regelt die WKO viele für die Wirtschaft wichtige Themen selbst, etwa die Ausbildung der Mitarbeiter:innen und die Verhandlung der Kollektivverträge auf Branchenebene.

+ Eine funktionierende Sozialpartnerschaft!

Die gesetzliche Mitgliedschaft sorgt dafür, dass die Unternehmen gegenüber der Arbeitnehmervertretung geeint auftreten und mit einer Stimme sprechen. Das nützt den Betrieben – und schützt vor Streiks.